

Monactinelliden, Calcispongien und Ceratospongien, sowie mehrere kleinere Mittheilungen über isolirt gefundene Spongiennadeln. Derselbe arbeitet gegenwärtig an den Rudisten Böhmens. Museumsassistent Herr J. Kafka bearbeitete die Ostracoden und Cirripeden für die in Vorbereitung begriffene Monographie der Crustaceen der böhm. Kreideformation des Dr. A. Fritsch.

Auch von Seite des galizischen Landesausschusses wurden wieder mehrere Geologen mit Specialaufnahmen betraut. So arbeitete, so viel mir bekannt wurde, Herr Dr. Lad. v. Szajnocha in der Gegend von Rabka, Tymbark, Myslenice und Wieliczka, Dr. Zuber setzte seine Studien in Ostgalizien fort, während die Herren Dr. v. Dunikowski und H. Walter in Mittelgalizien und Herr Prof. Lomniczki in der Gegend von Kalisz beschäftigt waren.

Ferner wurde Herr Prof. A. v. Alth seitens des galizischen Landesausschusses veranlasst, an Ort und Stelle die Angaben der Herren H. Walter und E. v. Dunikowski über gewisse Nummulitenfunde in Ostgalizien zu prüfen, welche, wenn richtig, geeignet gewesen wären, die bisher geltende stratigraphische Gliederung der ostgalizischen Karpathen erheblich zu erschüttern. Es haben sich nun bei dieser, in Gemeinschaft mit den Herren R. Zuber, H. Walter und J. Bochenski vorgenommenen Untersuchung die Darlegungen und angeblichen Funde von H. Walter und E. v. Dunikowski als unrichtig und haltlos erwiesen, dagegen wurden neue Fossilfunde gemacht, welche die von C. M. Paul und E. Tietze begründete, von R. Zuber und F. Kreutz bestätigte Gliederung nur zu unterstützen geeignet sind.

Was die Arbeiten in unserem Museum betrifft, so habe ich zusammen mit Herrn Baron v. Camerlander die Ordnung der Gesteinssuiten aus 10 weiteren geologisch-geographischen Gruppen vollendet und zwar im Anschlusse an die in meinem vorjährigen Berichte aufgezählten Gruppen: Nr. 29. Das Gran-Ofen-Plattensee-Gebirge mit 120 Localitäten und ungefähr 400 Stücken. 30. Das Tokaj-Eperies-Gebirge 92 Localitäten, 660 Stücke. 31. Das Trachytgebirge des Vihorlat-Gutin-Zuges aus der Gegend von Homonna bis gegen Huszth 62 Localitäten, 360 Stücke. 32. Der südöstliche Theil dieses Zuges vom Durchbruch der Theiss bei Huszth bis in die Umgebungen von Nagybanya und Kapnik 44 Localitäten, 240 Stücke. 33. Das krystalinische Gebirge an den Grenzen der Marmaros, Siebenbürgens und der Bukowina 45 Localitäten, 240 Stücke. 34. Die Karpathensandstein-Gebiete in Ungarn 105 Localitäten, 270 Stücke. 35. Nord-Siebenbürgen 30 Localitäten, 90 Stücke. 36. Das ost-siebenbürgische Grenzgebirge 34 Localitäten, 150 Stücke. 37. Das süd-siebenbürgische Grenzgebirge 54 Localitäten, 180 Stücke und 38. das west-siebenbürgische Grenzgebirge 165 Localitäten, 720 Stücke.

Die bisher geordneten Suiten umfassen zusammen ungefähr 11.300 Stücke von 3300 verschiedenen Localitäten.

Die Aufstellung einer Auswahl von Stücken in Schaukästen unter Glas ist für alle bisher geordneten Suiten durchgeführt, sie füllt 23 Schränke, deren jeder 70 Stücke fasst.

Weiter möge erwähnt werden, dass die prachtvollen Reste des *Anthracotherium* von Trifail, die wir Herrn v. Mojsisovics verdanken und über welche Teller eine eingehende Arbeit geliefert hat, ebenso wie die eben daher stammende, schon in meinem vorigen Jahresberichte erwähnte Palme (*Sabal major*) in unserem Museum zur Aufstellung gebracht wurde.

Ueberaus zahlreich und werthvoll sind die Beiträge, die wir auch im abgelaufenen Jahre für unser Museum erhielten.

Ohne in weiteres Detail über dieselben eingehen zu können, muss ich mich darauf beschränken, allen den geehrten Gönnern und Freunden der Anstalt, die uns durch Gaben interessanter Objecte erfreuten, unseren aufrichtigsten Dank darzubringen, und zwar den Herren Dr. C. Aberle, k. k. Regierungsrath in Wien, Giov. Arcangeli, Professor in Pisa, E. Bäumler, Central-Director der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft in Wien, Berndt, Berg-Director in Gottesberg, E. Brandis, S. J., Professor in Travnik, Baron Joachim Brenner in Wien, Gr. Buccich in Lesina, E. Cohen, Professor in Strassburg, F. Dworsky, Professor in Trebitsch, E. Ebenführer, Lehrer in Gumpoldskirchen, R. Gasperini in Spalato, Dr. Ad. Graczyński in Jaslo, Dr. G. Hambach in St. Louis, A. Hartmann in Swansea, Th. Held in Aussig, R. Hörnes, Professor in Graz, Raf. Hoffmann in Wien, L. Kamiński in Neumarkt, H. Keller, Ingenieur in Wien, J. Kellner, diplomirter Ingenieur in Sarajevo; G. Knaffl in Wien, H. Kravogl, Director des Gymnasiums in Botzen, F. Kraus in Wien, Dr. O. Lenz in Wien, O. Lessmann in Tirgu Jiu in Rumänien, J. Lhotsky, k. k. Bergrath in Wien, K. A. Lossen, Professor in Berlin, J. Lunacek in Ober-Estergal, T. Luszpinski, k. k. Finanzbeamter in Lemberg, Jos. Michael in Wien, A. Müller, Gruben-Ingenieur in Wieliczka, J. Muk, Director in Neusattel bei Elbogen, Dr. W. Neumann, k. k. Universitäts-Professor in Wien, F. Baron Nikolics in Sarajevo, die Direction für Bau und Betriebserhaltung der Oest. Nordwestbahn, J. Noth in Waldheim, Mor. Graf Pálffy in Szomolany, Dr. A. Pichler, Universitäts-Professor in Innsbruck, Dr. J. J. Pohl, Professor an der technischen Hochschule in Wien, O. Polak in Bodenbach, Dr. Poschwitz in Banka, die Direction der k. ungarischen Bergakademie in Schemnitz, Ph. Schiller in Graupen, H. Schindler, General in Teheran, J. Seunik, Professor in Sarajevo, S. Stefanescu, R. Freiherr v. Suttner in Stockern, A. Wagner in Leipzig, C. Wagner, Ingenieur in Landek, Wakral, Forstgeometer in Laas, Br. Walter, Oberbergrath in Sarajevo, Dr. H. Wichmann in Wien, Wimpessinger in Podersam, E. Ritter v. Wurzian, Director der Heinrichglückzeche in Dombrau, Dr. Zehenter in Kremnitz und K. A. Zittel, Universitätsprofessor in München.

Unsererseits dagegen wurden unter Anderem Sammlungen abgegeben an die Volksschule in Feistritz am Wechsel, die Knaben- und Mädchenschule zu Raudnitz in Böhmen, die Ackerbauschule in Jungbunzlau, die Gewerbeschule in Jaroslau, das erzbischöfliche Seminar und Gymnasium in Travnik, das Mariahilfer Real- und Obergymnasium in Wien und die Ackerbauschule in Kuttenberg.